

Umfrage Homeoffice

Seit über einem Jahr beschäftigt Homeoffice die Arbeitnehmenden im Land mehr denn je. Dies wird auch künftig so bleiben. Denn Unternehmen werden ihren Angestellten, wo möglich, weiterhin eine flexible Arbeitsorganisation anbieten müssen, wollen sie konkurrenzfähig bleiben. Eine 100 prozentige Rückkehr an den Arbeitsplatz wünschen sich die Wenigsten. Viele möchten zwar wieder ins Büro gehen, um sich mit Kollegen auszutauschen — aber ohne die Freiheit zu verlieren, von zu Hause oder einem anderen Ort aus zu arbeiten.

Dies bestätigt unsere gerade durchgeführte Mitgliederumfrage. Mit der Umfrage wollten wir z.B. erfahren, wie die Arbeitnehmenden nach über einem Jahr Pandemie das Thema Homeoffice beurteilen. Demnach wünschen sich fast 80 Prozent in Zukunft ein Modell, bei dem sie mindestens teilweise im Homeoffice arbeiten können.

Gemäss einer anderen Umfrage der NZZ möchten grössere Firmen diesem Bedürfnis nach Flexibilität nachkommen. Wo Rolle, Aufgabe und Standort es zulassen, solle hybrides Arbeiten — eine Mischung aus Arbeit vom Büro und von zu Hause aus — erlaubt sein. Nach allgemeiner Einschätzung wird die Verschiebung in Richtung mehr Home-Office in einem Ausmass von ca. 20 bis 40 Prozent bleiben. Dies bestätigen auch unsere Gespräche mit den Arbeitnehmervertretungen und HR-Abteilungen in Liechtenstein.

Als Vorteile von Homeoffice wurden von den LANV-Mitgliedern folgende Punkte genannt:

Mehr Flexibilität	63.24%
Bessere Vereinbarkeit von Familie, Freizeit, Beruf	47.06%
Ich arbeite produktiver	33.82%
Kein Arbeitsweg	85.29%
Kein Dresscode	30.88%
Sonstiges (bitte angeben)	20.59%

Als «sonstiges» wurde folgendes erwähnt: gesündere Ernährung, keine Maske, weniger Ablenkung, bessere Abstimmung auf Biorhythmus, örtliche Unabhängigkeit, selbstständige Arbeitseinteilung, schönere Umgebung

Als Nachteile von Homeoffice wurden von den LANV-Mitgliedern folgende Punkte genannt:

Vermischung Arbeit, Familie, Freizeit	50.75%
Probleme beim Abschalten nach Feierabend	31.34%
Fehlende bzw. erschwerte Kommunikation	56.72%
Ständige Erreichbarkeit	19.40%
Mache mehr Überstunden, Gefahr der Selbstaussbeutung	19.40%
Ich bin weniger produktiv	19.40%
Sonstiges (bitte angeben)	31.34%

Als «sonstiges» wurde folgendes erwähnt: fehlende Sozialkontakte, arbeiten trotz Krankheit, fehlende Infrastruktur.

Die Frage: möchtest du künftig im Homeoffice arbeiten wurde folgendermassen beantwortet:

Ja, ich möchte nur im Homeoffice arbeiten	4.48%
Ja, mindestens 50% meiner Arbeitszeit	23.88%
Ja, weniger als 50% meiner Arbeitszeit	23.88%
Sporadisch	26.87%
Nein	20.90%

Da Homeoffice gesetzlich nicht geregelt ist, sollten im Arbeitsvertrag oder in einem gesonderten Reglement als integrierender Bestandteil des Arbeitsvertrags Details wie Umfang, Antwortzeiten, Ausrüstung mit Geräten und deren Entschädigung, Datenschutz, etc. festgehalten werden. Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmenden der Umfrage und werden uns auf politischer Ebene sowie bei unseren Sozialpartnern für arbeitnehmerfreundliche Lösungen einsetzen.

Fredy Litscher
Gewerkschaftssekretär